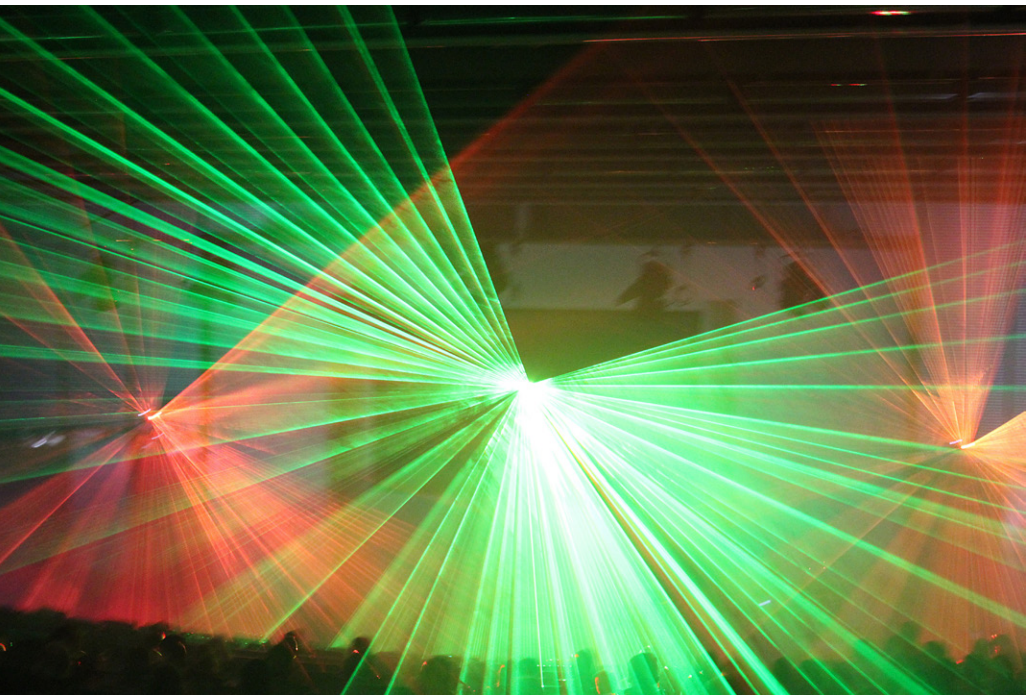
4. Lange Nacht der Wissenschaft

VON KIRSTEN WÜST UND ANNIKA BORCHERS

Magische Roboter, ein »Walk of Science« und packende Vorträge aus allen Fakultäten



Eine Lasershow zum Abschluss der „Langen Nacht der Wissenschaft“ ließ das Audimax der Hochschule in allen Farben leuchten.

NOX The Robot aus der „Flotte“ der humanoiden Roboter des Pforzheimer Start Up „NOX Robots“ von Tobias Danzer.

Fotos: Annika Borchers, Michael Karalus

Was machen wir mit unserem Geld in zinslosen Zeiten, wieviel Macht haben Daten in Zeiten von Industrie 4.0 und wie kann ich mobil und öko zugleich sein? Die „Lange Nacht der Wissenschaft“ bot erneut spannende Themen und ein faszinierendes Programm auf dem Campus in der Tiefenbronner Straße. Zum vierten Mal öffnete die Hochschule ihre Pforten, um die spannende Arbeit und Forschung für alle erlebbar zu machen.

»Wir haben das umfangreichste Programm geboten, das wir je hatten. Es war für jeden Besucher etwas dabei: von der wissenschaftlichen Messung von Emotionen über das Strafrecht bei illegalen Autorennen bis zum Brexit“, blickt Dr. Kirsten Wüst, Professorin an der Hochschule und Organisatorin der „Langen Nacht“, auf die erfolgreiche Veranstaltung zurück.

„Wir haben dem Publikum neue Perspektiven auf aktuelle Fragen unserer Gesellschaft eröffnet und zugleich einen Einblick in unsere Lehr- und Forschungstätigkeit geboten. Lehrende und Forschende, Absolventen, Studierende und Mitarbeiter der Hochschule haben den Beweis angetreten, dass Wissenschaft spannend, unterhaltsam und für jeden von uns relevant ist“, freut sich auch der Rektor, Professor Dr. Ulrich Jautz, über die gelungene vierte Ausgabe der „Langen Nacht“. „Wir sind mit den Menschen unserer Region ins Gespräch gekommen und haben sie eingeladen, mehr über die spannende Arbeit und Forschung an unserer Hochschule zu erfahren.“

Auf dem gesamten Campus erwartete die Besucher ein spannendes Programm. In Vorträgen über „Vermögensvorsorge in zinslosen Zeiten“, „Fahrrad-ABS“ bis zur „Umweltfreundlichkeit von Ökobilanzen“ erfuhren die Besucher Wissenswertes aus allen drei Fakultäten. Workshops vom Strafrecht bis hin zur Zukunft der Kommunikation und digitalem Lernen ergänzten

das akademische Programm. Wieder mit dabei war Magic Nao, der kartenlesende Zauberroboter. Er beeindruckte das Publikum mit dem Erkennen von Spielkarten.

Zum zweiten Mal war ein Science Slam Teil der „Langen Nacht“. Dabei handelt es sich um eine Art wissenschaftlicher Kontest, bei dem die Slammer mit Vorträgen „gegeneinander antreten“ und ein eigenes Forschungsprojekt oder ein wissenschaftliches Thema verständlich und amüsant präsentieren. Das Publikum beurteilt die Vortragenden in Bezug auf Wissenschaftlichkeit und Spaßfaktor. „Der Science Slam hat wieder eine unglaubliche Resonanz gefunden. Die gute Stimmung war noch auf dem Gang zu hören. Ich freue mich sehr über die erneut tollen Beiträge“, ist Kirsten Wüst begeistert von dieser Art Kontest. Gewonnen hat Dr.-Ing. Frank Bertagnolli, Professor für Lean Production und Ressourceneffizienz an der Hochschule, mit seinem Thema „Die schlanke Linie.“ Wie werden Unternehmen schlank?

Bei der „Langen Nacht der Wissenschaft“ war auch das Jubiläum der Stadt Pforzheim „Goldstadt 250“ ein wichtiges Thema. Im Rahmen des Jubiläums 2017 hatten sich Lehrende und Studierende der Fakultät für Gestaltung über ein Semester mit der Fragestellung und Behauptung von „Luxus!?“ beschäftigt. Einiges davon wurde auf der „Langen Nacht“ aufgegriffen, Neues kam hinzu: Professor Dr. Jan Of präsentierte den Besuchern die gestalterische Sicht auf das Thema, Professor Dr. Frank Bertagnolli beleuchtete den Zusammenhang zwischen Luxus und Nachhaltigkeit, Professor Dr. Hanno Beck sprach über den Luxus des glücklichen Geldausgebens. Professor Dr. Thomas Hensel präsentierte außerdem die sogenannte Rube-Goldberg-Maschine, die während des Schmuckjubiläums im Alfons-Kern-Turm zu sehen und Teil eines Weltrekordversuchs war. Zum Goldstadt-Thema gehörte auch der Vortrag „Pforzheim: Schmuckstadt – oder was?“ von Professor Dr. Helmut Wienert.

Abgerundet wurde das Programm mit einem Extra-Angebot für Kinder und Jugendliche. Während die Eltern in den spannenden Vorträgen saßen, konnte der Nachwuchs Tücher gestalten, mit Fotokameras experimentieren oder fliegende Dinosaurier bauen. Die Fakultät für Technik öffnete beim „Walk of Science“ außerdem wieder ihre Labore. Gekrönt wurde die 4. „Lange Nacht der Wissenschaft“ mit einer Lasershow. Unter dem Motto „Lights of Science“ wurde das Audimax zur Kulisse eines besonderen Lichterspektakels.

DR. RER. NAT. KIRSTEN WÜST

ist Professorin für Statistik und Wirtschaftsmathematik.

ANNIKA BORCHERS M.A.

ist Mitarbeiterin in der Zentralen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule.

Schauspieler des Stadttheaters Pforzheim eröffneten die „Lange Nacht der Wissenschaft“.

v

^

Professor Dr. Hanno Beck sprach über „Luxus! – Vom glücklichen Geldausgeben“ .

„Schneller, höher, weiser“ war das Motto des Science Slam, bei dem Professoren und Mitarbeiter im Wettbewerb standen.

v